Ein Bild, das Natur, Wolke, Nachthimmel enthält.

Automatisch generierte BeschreibungFeuerwehrminis

Das Jahr 2021 war für die Kinderfeuerwehr aufgrund Corona kein Leichtes aber ein Lustiges.

Unsere jüngsten Kameradinnen und Kameraden haben spielerisch gelernt, welche Ausrüstung es bei der Feuerwehr gibt und wie man diese einsetzt. Dabei waren besonders die „Löschübungen“ im Sommer beliebt, bei denen kein Feuer sondern vielmehr die Sommerhitze bekämpft wurde. Selten blieb dabei jemand trocken, am allerwenigsten die Betreuer……☺

Spielend lernten unsere Feuerwehrkinder auch wie man einen Notruf richtig absetzt und was ein Feuer überhaupt braucht um zu brennen. Die Highlights waren natürlich auch die Fahrten im Feuerwehrauto und Löschvorführungen mit Schaum, die meistens als Schaumparty endeten.

Bereits im nächsten Jahr werden die ersten Kleinen Kameradinnen und Kameraden aus der Kindergruppe in die Jugendfeuerwehr wechseln und für die Bewerbe trainieren. Darauf sind wir als Betreuer stolz, besonders haben uns auch Neuzugänge während des Jahres gefreut, für die wir nach wie vor offen sind!

Die Betreuer

Rudi Hartjes und Angelika Zweimüller

Feuerwehrjugend

Das ausklingende Jahr stellte unsere Feuerwehrjugend vor große Herausforderungen. Die Pandemie erlaubte keine normale Bewerbsvorbereitung. Wir trainierten monatelang jede Woche einmal für das Leistungsabzeichen in Bronze und Silber. Da es aber keine Bewerbe wie üblich gab, hatten wir leider nicht die Möglichkeit, uns mit anderen Jugendgruppen zu messen. Im September wurde dann jedoch noch ein Bewerb im Bezirk durchgeführt und die Jugendmitglieder konnten ihre Abzeichen erringen.

Leider wurde auch das Jugendlager ein weiteres Mal abgesagt. Wir ließen uns den Spaß an einem gemeinsamen Wochenende aber nicht verderben und verbrachten dieses stattdessen in einem Jagdhaus mitten im Wald. Als weitere kameradschaftsbildende Veranstaltung konnten wir im Herbst auch noch eine Wanderung nach Haag am Hausruck in den Hochseilpark unternehmen.

Als letzte Prüfung im Feuerwehrjahr stand der Wissenstest am Programm, der jedoch aufgrund der Pandemie noch nicht abgeschlossen werden konnte.

Einige Feuerwehrminis dürfen aufgrund ihres Alters demnächst in die Feuerwehrjugend aufsteigen. Sie werden die Kameradschaft in der Gruppe sicher neu beleben und den Bestand der Gruppe für die weitere Zukunft sichern.

Die Jugendbetreuer

Carina Fürtbauer und Alois Scheiblhofer